

Certificate of Advanced Studies

# Behinderung und Selbst- bestimmung

## Zukunftsorientierte Angebote entwickeln

3. Juli 2023 bis 20. Januar 2024

# Mehr Selbstbestimmung für Menschen mit Unterstützungsbedarf

Die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK) führt zu einer Umwälzung des Behinderungssektors. Damit einher gehen die selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft, eine unabhängige Lebensführung und Zugänglichkeit zum Arbeitsmarkt. Diese Entwicklungen fordern von Institutionen im Behindertenbereich Erneuerungen und Flexibilität. Sie müssen bestehende Angebote und Dienstleistungen weiterentwickeln, neue Services konzipieren, rasch auf Veränderungen reagieren und Durchlässigkeit sicherstellen. Hier bietet der CAS Hilfe: In den Modulen werden die fachlichen und methodischen Kompetenzen für die Konzipierung und Umsetzung von zukunftsgerichteten Angeboten und Handlungsweisen vermittelt.

## Nutzenzentrierte Entwicklung dank ZHAW Social Business Model Canvas

Der Nutzen für die Anspruchsgruppen steht im Zentrum – darauf ist der CAS inhaltlich, methodisch, personell und vom Ablauf her konsequent ausgerichtet. Der CAS bringt Dozierende, Expert:innen und Agierende aus den Kantonen mit Selbst- und Stellvertretungen sowie Praxispartnern zusammen. Die Teilnehmenden entwickeln in einem kooperativen Setting neue nutzenzentrierte Angebote für und mit Menschen mit Unterstützungsbedarf. Das fokussiert für soziale Anliegen konzipierte ZHAW Social Business Model Canvas stellt dabei das zentrale Tool dar. Es dient dazu, Ideen für neuartige, ambulante Services, flexible Wohnformen, zukunftsgerichtete Arbeitsformen oder zugkräftige Kooperationen auszuarbeiten.

## Bringen Sie Ihre Idee an den Start – und zum Fliegen

Ihre Kreativität und Ihr Umsetzungsdrive sind gefragt, um den Behinderungssektor zukunftsweisend zu prägen. Der CAS bringt Sie mit Menschen zusammen, die ebenfalls diese Ambition teilen. Mit unserem CAS treten Sie eine gemeinsame Lernreise an und bringen Ihre Idee an den Start – und zum Fliegen.

## **Zielgruppe**

Der CAS bringt Führungskräfte und Fachleute mit und ohne Behinderung mit Angebots-, Projekt-, Bereichs-, Abteilungs-, Qualitäts- und Entwicklungsverantwortung zusammen. Die Teilnehmenden kommen aus sozialen Organisationen, Verbänden und Fachorganisationen der Behindertenhilfe oder sie sind Disability Entrepreneurs, Selbst- oder Stellvertretende. Der CAS spricht Menschen an, die in neuen Bahnen denken, handeln und gemeinsam an organisationalen Lösungen für mehr Selbstbestimmung und an der Umsetzung der UNO-BRK arbeiten möchten. Vorkenntnisse in Betriebswirtschaft oder Management sind nicht notwendig.

## **Ziele**

Viele Angebote werden nur geplant und landen dann in der Schublade. In diesem CAS gehen wir weit über die Planung hinaus und legen Wert auf die Umsetzbarkeit Ihrer Ideen. Mit dem ZHAW Social Business Model Canvas haben wir ein Tool geschaffen, das Sie befähigt, soziale Geschäftsmodelle zu erarbeiten. Die entstandenen Angebote werden zudem in Austauschgefässen von Fachpersonen und Praktizierenden systematisch auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Das Peer-Learning unter den Teilnehmenden unterstützt diesen Prozess.

## **Struktur**

Der CAS umfasst 3 Module mit insgesamt 18 Unterrichtstagen (144 Kontaktstunden/Lektionen).

## **Methodik**

Der Unterricht umfasst Fachinputs, Kurzreferate, fundierte Diskussionen, Fallstudien in Kleingruppen und Einzelarbeiten (zum Teil in E-Learning) sowie die Bearbeitung und Präsentation von Fallbeispielen aus der Arbeitspraxis der Teilnehmenden inklusive Feedback von Expert:innen. Besonderen Wert legen wir auf das Lernen in Gruppen.

## **Blended Learning / Unterrichtsunterlagen**

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet, das heisst, es wird eine Mischung aus Unterrichtseinheiten onsite (vor Ort) und online geben. Damit bieten wir den optimalen Rahmen für den persönlichen Austausch, für das Netzwerken und für Gruppenarbeiten. Zudem werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf einer E-Learning-Plattform (Moodle) zugänglich gemacht.

## **Abschluss / ECTS**

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und der Leistungsnachweis für die drei Module bestanden ist. Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

## **MAS-Perspektive**

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) absolvieren. Jeder MAS besteht aus zwei thematisch vorgegebenen CAS, einem CAS nach freier Wahl sowie dem Mastermodul. Dieser modulare Aufbau bringt zeitlich und inhaltlich grösste Flexibilität. Der CAS Behinderung und Selbstbestimmung – Zukunftsorientierte Angebote entwickeln wird als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

## Studienleiter



**«Menschen mit Unterstützungsbedarf verlangen nach mehr Selbstbestimmung – hierfür braucht es jetzt adäquate und nutzenzentrierte Angebote.»**

**Prof. Dr. Christian Liesen**

Prof. Dr., Forscher und Dozent ZHAW  
Soziale Arbeit, Institut für Sozialmanagement

Telefon +41 58 934 86 37

✉ [christian.liesen@zhaw.ch](mailto:christian.liesen@zhaw.ch)

## Co-Studienleiterin



**«Mit der Kernmethodik des ZHAW Social Business Model Canvas prüfen wir zusammen, ob Ihr Angebot zukunftsfähig ist.»**

**Dr. Esther Thahabi**

Dr. rer. pol., Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Sozialmanagement

Telefon +41 79 945 90 95

✉ [esther.thahabi@zhaw.ch](mailto:esther.thahabi@zhaw.ch)

Die Studienleitenden beraten Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

## Weitere Dozierende

### **Nicole Hamori**

Leitung Projekte Soziale Einrichtungen, Co-Projektleitung Umsetzung SLBG, Sicherheitsdirektion, Kantonales Sozialamt Zürich

### **Mark van Heijningen**

MS Physics, Chief Digital Officer bei cablex AG, Experte Business Model Canvas, Geschäftsmodelle, Value Proposition

### **Michael Herzig**

Lic. phil. I, EMBA HSG, Organisations- und Strategieberater, Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Sozialmanagement

### **Gina Meyer**

M.Sc., Sozialarbeiterin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Sozialmanagement

### **Markus Müller**

Innovator und Owner SOULWORXX, Olten, sowie freier Partner Denkmotor, Zürich

### **Thomas Schmitz**

Expertenberater Fundraising, Geschäftsführung Stiftung Brunegg

### **Angela Wyder**

Lic. phil., Sonderpädagogin

# Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

## Modul ①

3 ECTS /  
4 Tage

## Grundlagen der Angebotsentwicklung

### Die strategische Ausgangslage verstehen: Vom Status quo zur Neugestaltung

Menschen mit Behinderungen wollen nicht versorgt werden, sondern mitbestimmen. Dafür braucht es Angebote mit mehr Durchlässigkeit, mehr Selbstbestimmung und Wahlfreiheit. Entsprechend passen aktuell zahlreiche Kantone im Anschluss an die UNO-BRK ihre gesetzlichen Grundlagen an. Damit einher gehen oft neu gestaltete Finanzierungsmodelle, die ein Verständnis für die zur Verfügung stehenden Ressourcen und einen unternehmerischen Umgang erfordern. Um diese verschiedenartigen Herausforderungen zu beleuchten und handlungsfähig zu werden, analysieren wir in den ersten vier Kurstagen die strategische Ausgangslage. Dafür ziehen wir das neu entwickelte ZHAW Social Business Model Canvas (SBMC) bei. Angeleitet durch das Canvas-Modell werden Methoden zur Analyse der eigenen Organisation und zur Erfassung von Organisationsumwelt, Anspruchsgruppen und Angebotschancen vermittelt: Wo stehen wir heute? Welches sind unsere Stärken und Schwächen? Welche Ressourcen haben wir zur Verfügung und welche lassen sich erschliessen? Was passiert in der nächsten Zeit in den betrachteten Märkten (z. B. Durchlässigkeit der Angebote, Angebotsketten, Kooperationen)? Geführt wird diese Auseinandersetzung entlang von Fallstudien und eines konkreten Praxisfalls, der Sie durch das erste Modul begleitet.

---

**Mo/Di, 3./4. Juli 2023 Einführungstage mit Theorie und Fallstudien, Raum im Toni**

**Mi, 5. Juli 2023 Selbststudium (verbindlich), Do, 6. Juli 2023 Vertiefungstag, online**

**Fr, 7. Juli 2023 Präsentation/ Diskussion, extern bei Praxispartner**

---

**32 Kontaktstunden**

**Dozierende: Esther Thahabi, Christian Liesen, Mark van Heijningen**

---

## Modul ②

8 ECTS /  
10 Tage

# Zukunftsorientierte Angebote entwickeln für Menschen mit Unterstützungsbedarf

### **Kreativitätstechniken für die Angebotsentwicklung nutzen**

Kreativitätstechniken sind wertvolle und nützliche Werkzeuge, um Ideen zu entwickeln. Sie helfen bei der Variation des eigenen Denkens und eröffnen ungewohnte, alternative Lösungsräume. Im ersten Schritt der Angebotsentwicklung lernen Sie die wirkungsvollen Kreativitätstechniken und Innovationsmethoden kennen, durch die Sie Ihre Ideen aus einem neuen Blickwinkel reflektieren können – zugeschnitten auf die eigene Angebotsentwicklung und mit dem bereits etablierten Praxisbezug.

---

**Mo, 4. September 2023, Raum im Toni, 8 Kontaktstunden**

**Dozent: Markus Müller, Denkmotor**

---

### **Vertiefungsfeld 1: Angebotsnutzen klarstellen**

Das Gebot der Stunde ist es, Angebotsmodelle für und von Menschen mit Unterstützungsbedarf zukunftsorientiert zu entwickeln. Entscheidend dafür ist es, den Angebotsnutzen klar zu machen und auf den Punkt zu bringen. Dieses Vertiefungsfeld zeigt Ihnen, worauf es bei der Ausarbeitung ankommt, sodass ein Angebot klar und einzigartig ist und sich von Bekanntem abhebt.

---

**Di, 5. September 2023, Raum im Toni, 8 Kontaktstunden**

**Dozent: Mark van Heijningen**

---

### **Vertiefungsfeld 2: Zielgruppen einbeziehen**

Voraussetzung für eine funktionierende Angebotsstrategie ist, dass man die Zielgruppen seines Angebots einbezieht und versteht. Dabei gilt es, die eigenen Annahmen herauszuarbeiten und zu überprüfen. Auch lässt sich untersuchen und analysieren, welche Routinen und Strukturen im Alltag der Orientierung an den Klient:innen beziehungsweise an der Kundschaft entgegenstehen. Dieses Vertiefungsfeld behandelt mit Ihnen darum Explorationstechniken und Mitwirkungsverfahren, mit denen es Ihnen gelingt, die Zielgruppen adressatengerecht anzusprechen und sie in die Erarbeitung bedürfnisgerechter Angebote einzubeziehen.

---

**Do/Fr, 7./8. September 2023, Raum im Toni, 16 Kontaktstunden**

**Dozentinnen: Angela Wyder, Gina Meyer**

---



## **Design Sprint 1: Designtechniken kennenlernen**

Auf der Basis des bisher in der Weiterbildung Erarbeiteten folgt ein Design Sprint. Sie konkretisieren Ihre (Angebots-)Idee mit Designmethoden auf eine Weise, bei der ein Prototyp entsteht. Beispiele könnten sein: eine Dienstleistung, ein Produkt, ein Prozess oder ein Instrument. Ein zweitägiger Workshop in einem Impact Hub führt Sie durch den Prozess des Design Sprints. Als Besonderheit ist dieser Workshop halböffentlich: Externe Gäste und Peers werden dazu eingeladen, bei der Erarbeitung der Angebotsidee tatkräftig mitzuwirken.

---

**Mo/Di, 18./19. September 2023, extern bei Praxispartner, 16 Kontaktstunden**

**Dozent: Markus Müller**

---

## **ZHAW Social Business Model Canvas: Ideen durchdenken und testen**

In diesen zwei Unterrichtstagen lernen Sie, wie Sie mithilfe des ZHAW Social Business Model Canvas (SBMC) Ihrer (Angebots-)Idee weiter Form verleihen. Ob es darum geht, bestehende Angebote weiterzuentwickeln oder Angebote neu zu gestalten, ob Sie Handlungssituationen von Klientinnen und Klienten im Sinn haben oder die Bedürfnisse von Gemeinden, Akteurinnen im Sozialraum oder Wirtschaftskunden adressieren möchten: Sie skizzieren Angebotsvarianten und lesen die für Sie relevanten Daten, Zahlen und Benchmarks. Ausserdem lernen Sie mithilfe des SBMC, eine Vielzahl von weiteren Aspekten zu berücksichtigen, die für Ihre Angebotsidee entscheidend sind – vom Branchenumfeld über fachliche und berufsethische Logiken bis hin zu Fragen der Kooperation und Netzwerkarbeit.

---

**Mo/Di, 2./3. Oktober 2023, extern bei Praxispartner, 16 Kontaktstunden**

**Dozierende: Michael Herzig, Gina Meyer**

---

## **Gesetzlicher Rahmen: Selbstbestimmter Leistungsbezug durch Menschen mit Behinderungen**

Veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen führen zu Veränderungen im Feld. Mit dem Gesetz über den selbstbestimmten Leistungsbezug durch Menschen mit Behinderung (Selbstbestimmungsgesetz, SLBG) schafft der Kanton Zürich zurzeit neue Möglichkeiten, um Menschen mit Behinderungen direkt und individuell zu unterstützen. Am Beispiel des SLBG vollziehen Sie nach, wie eine solche Umsetzung abläuft und welche Wirkungen und Möglichkeiten sie eröffnet: Wohin soll sich die Angebotslandschaft entwickeln? Welche Regelungen und Details sind wichtig? Und wie gut passt demzufolge Ihre Angebotsidee dazu?

---

**Do, 2. November 2023, extern bei Praxispartner, 8 Kontaktstunden**

**Dozierende: Nicole Hamori, Angela Wyder**

---

### **Vertiefungsfeld 3: Finanzierung und Fundraising**

Vieles wird mit öffentlichen Mitteln finanziert. Doch auch Stiftungen, Spenden, Crowdfunding und andere Finanzierungsquellen können die entscheidende Rolle spielen. Oftmals kommt es auf den richtigen Mix und ein Verständnis für das Timing an. Dieses Vertiefungsfeld zeigt Ihnen, welche Leitgedanken für den Finanzierungsprozess wirkungsvoll sind und welche Grundlagen Sie für das Verhandlungsmanagement brauchen. Es wird vermittelt, wie Sie Ressourcen analysieren, Ihren Einsatz vorausdenken und wie Sie mit einem Finanzierungs-Cockpit Ihr Angebot auf Kurs halten.

---

**Fr, 3. November 2023, Raum im Toni, 8 Kontaktstunden**

**Dozent: Thomas Schmitz**

---

#### **Modul ③**

**4 ECTS /**

**4 Tage**

### **Angebote implementieren und umsetzen**

#### **Angebote in der Organisation verankern**

Ein neu entwickeltes oder neu gestaltetes Angebot bringt nichts, wenn es in einer Organisation nicht zur Umsetzung gelangt. Sie lernen Umsetzungsansätze kennen, lenken das Augenmerk unter anderem auf die Rechtsform und setzen sich mit organisationalen Umsetzungsfragen im engeren Sinn auseinander. Dabei werden auch neuere Organisationsformen (z. B. Kreis- oder Orbit-Organisation) betrachtet. Besonders in den Blick genommen wird Ihre Organisationskultur: Wie nehmen Sie Mitarbeitende oder Betroffene optimal auf die Reise mit?

---

**Mo/Di, 13./14. November 2023, Raum im Toni, 16 Kontaktstunden**

**Dozierende: Esther Thahabi und Praxispartner**

---

#### **Design Sprint 2: Feedback einholen und Praxistransfer sichern**

Zum Abschluss des CAS erhalten Sie wie schon beim Design Sprint 1 ein weiteres Mal die Gelegenheit, im Rahmen eines Design Sprints 2 eine Person als externen Gast und Peers einzuladen. Der so erneut halböffentlich zusammengesetzte Kreis steht Ihnen einen Tag lang zur Verfügung, um Fragen zu Ihrem Angebot zu beantworten, die wirklich knifflig und noch nicht zufriedenstellend beantwortet sind.

---

**Mo, 4. Dezember 2023, extern bei Praxispartner, 8 Kontaktstunden**

**Dozierende: Esther Thahabi, Christian Liesen, Gina Meyer**

---

## **Launch Party: Angebotsschau**

So gerüstet präsentieren Sie zum Abschluss Ihre im CAS entwickelten Angebote im Rahmen einer ganztägigen und halböffentlichen Werkschau. Die ZHAW lädt dazu Vertretende verschiedener Zielgruppen ein. Dazu gehören Menschen mit Behinderungen sowie ihre Institutionen und Organisationen, ebenso Fachpersonen aus Wissenschaft, Fundraising und Finanzwesen.

Der Austausch über die Angebotsideen bildet den Abschluss des CAS.

---

**Sa, 20. Januar 2024, extern bei Praxispartner, 8 Kontaktstunden**

**Dozierende: Esther Thahabi, Christian Liesen, Angela Wyder, Gina Meyer**

---

# Organisatorisches

## Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. In diesem Fall muss der kostenpflichtige Kurs Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (CHF 250.–) absolviert werden.

➤ [www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung)

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 16. Juni 2023 an: ➤ [www.zhaw.ch/sozialearbeit](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

## Kosten

CHF 7800.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

## Ort

Campus Toni-Areal  
Pfingstweidstrasse 96  
8005 Zürich

Gewisse Unterrichtstage finden bei externen Praxispartnern vor Ort oder ortsunabhängig im Online-Unterricht statt.

## Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung  
Telefon +41 58 934 86 36  
➤ [weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch](mailto:weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch)

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

## **Departement Soziale Arbeit**

Institut für Sozialmanagement

Pfingstweidstrasse 96

Postfach

CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

## **[www.zhaw.ch/sozialarbeit/weiterbildung](http://www.zhaw.ch/sozialarbeit/weiterbildung)**

[weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch](mailto:weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch)

Folgen Sie uns auf



### **Immer gut informiert.**

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

↳ [www.zhaw.ch/sozialarbeit/newsletter](http://www.zhaw.ch/sozialarbeit/newsletter)